

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

30.12.1852 (No. 358)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 358.

Donnerstag den 30. Dezember

1852.

Bekanntmachungen.

Nr. 16,440. Die weltliche Feier der Sonn- und Feiertage betreffend.

Das Groß. Ministerium des Innern hat mittelst Erlasses vom 4. d. M. Nr. 17,006, sich veranlaßt gesehen, die Bestimmung über das Schließen der Kapfläden an Sonn- und Feiertagen dahin zu erläutern, daß den Bäckern und Metzgern der Verkauf, nicht aber das öffentliche Auslegen ihrer Waaren, auch während der Dauer des Vormittagsgottesdienstes an Sonn- und Feiertagen zu gestatten sei.

Dies wird zur Nachachtung bekannt gemacht.

Karlsruhe den 29. Dezember 1852.

Groß. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

inval.

Nr. 16,369. Wir bringen bestehender Verordnung gemäß das Verbot des Schießens in der Neujahrsnacht in Erinnerung und warnen vor Schaden und Strafe.

Die Feierabendstunde wird für diese Nacht bis 1 Uhr verlängert.

Karlsruhe den 27. Dezember 1852.

Groß. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

inval.

Nr. 16,433. Herr Kaufmann Jakob Stüber wurde an die Stelle des Herrn Kaufmanns Karl Mallebrein zum Agenten der Versicherungsgesellschaft des Deutschen Phönix für die Stadt Karlsruhe ernannt und amtlich bestätigt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 29. Dezember 1852.

Groß. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

inval.

Nr. 16,417. Küfermeister Karl Meyer von hier wurde als zweiter Eicher der Flüssigkeitsgefäße von Holz aufgestellt und vorschriftsmäßig verpflichtet, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 28. Dezember 1852.

Groß. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

inval.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

An Weihnachtsgaben sind uns noch zugekommen: In der Anstalt selbst: von Herrn Kaufmann Dreyfuß 5 K Strickbaumwolle; Ungenannt 6 Ellen Pers; Frau v. Gemmingen 2 fl.; E. B. 1 fl. u. Confekt; Herrn Kanzleirath Kinzinger ein gezieres Christbäumchen; von einem Dienstmädchen Confekt; Fräul. Louise Dennig ein Düte Confekt und 20 Stück Lebkuchen; Herrn Kaufmann Mallebrein 6 Stück Lebkuchen; Herrn Spielwaarenhändler Döring 112 Stück Spielzeuge; Herrn Kaufmann Himmelheber 2 K Strickbaumwolle, 7 K Wolle, 48 Besteck Stricknadeln, Nähnadeln, Faden, Lische und 6 Paar Handschuhe.

Den treuen Wohlthätern unsrer Kleinen, deren Liebe sich schon so manches Jahr wieder erneuert, sowie sämmtlichen Wohlthätern, Allen sagen wir nun nochmals unsern wärmsten Dank, und empfehlen unsre Anstalt ihrem fernern Wohlwollen und ihrer Fürbitte. Der, der den Trunk kalten Wassers nicht will unbelohnt lassen, wolle durch himmlische Gaben die irdischen ersetzen!

Auch der verehrlichen Redaktion dieses Blattes sprechen wir für die unentgeltliche Aufnahme der Empfangsanzeigen unsern herzlichsten Dank aus.

Noch haben wir insbesondere den geehrten Herren Kaufleuten recht innig zu danken für die Summe von 100 fl., die sie gütigst unsrer Anstalt haben zufließen lassen.

Karlsruhe den 29. Dezember 1852.

Das Comite.

Aufforderung.

Ludwig Leichtlin, Sohn des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Heinrich Leichtlin, welcher anno 1833 nach Amerika gegangen ist und seit 1838 keine Nachricht von sich gegeben hat, wird auf Ansehen seiner nächsten Verwandten aufgefordert, binnen

Jahresfrist von sich Nachricht zu geben, ansonst er für verschollen erklärt und sein Vermögen diesen seinen Verwandten in fürsorglichen Besitz wird übergeben werden.

Karlsruhe den 23. Dezember 1852.

Groß. Stadtamt.
Stöffer.

Ausschluss-Erkenntniß.

In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gant-
masse der verstorbenen Messer Gerwig's Ehefrau
werden alle Diejenigen, welche ihre Ansprüche nicht
angemeldet haben, hiermit von der vorhandenen
Masse ausgeschlossen.

W. R. W.
Karlsruhe den 21. Dezember 1852.
Großh. Stadtamt.
Reinhard.

Städtische Ersparnißkaffe.

Wegen des Rechnungschlusses können
vom 3. bis 11. Januar 1853
keine Ersparnißkaffe-Geschäfte besorgt werden.
Karlsruhe den 22. Dezember 1852.
Eyth.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 8 ist im obern Stock ein
Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche,
Keller, Holzplatz, Speisekammer, Antheil am Wasch-
haus und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf
den 23. April bezogen werden.

Akademiestraße Nr. 37 ist ein Logis von
2 Zimmern, Küche und Holzplatz sogleich oder auf
den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten
Stock, vornenheraus.

Amalienstraße, am Ludwigsplatz, sind im
Haus Nr. 35 zwei tapezirte heizbare Zimmer im
zweiten Stock mit oder ohne Möbel zu vermieten
und können auf Verlangen sogleich bezogen werden.

Durlacherthorstraße Nr. 75 ist ein Logis
im hintern Seitengebäude, bestehend in Stubbe,
Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23.
Januar oder April zu vermieten. Näheres zu er-
fragen neue Waldstraße Nr. 63.

Herrenstraße Nr. 23 ist im dritten Stock
eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern nebst Zuge-
hör auf den 23. Januar oder 23. April zu ver-
mieten.

Herrenstraße Nr. 28 ist ein freundliches
möblirtes Zimmer, mit Aussicht auf den katholischen
Kirchenplatz, sogleich oder auf den 23. Januar zu
vermieten, und das Nähere eine Treppe hoch zu
erfragen.

Hirschstraße (neue) Nr. 18 ist im Seitenge-
bäude (Sommerseite) der zweite Stock mit 2 Zim-
mern, Küche, Keller und Holzspeicher sogleich oder
auf den 23. Januar zu vermieten. Ebendasselbst
sind auch 2 Mansardenzimmer nebst Küche, Keller
und Holzspeicher auf den 23. April zu vermieten.

Kreuzstraße Nr. 22 sind im dritten Stock
zwei möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Ja-
nuar zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 29 sind zwei Logis zu
vermieten, das eine im zweiten Stock, bestehend
in 2 tapezirten Zimmern nebst Küche, Keller und
sonstigen Bequemlichkeiten; das andere ein Mansar-
denlogis, bestehend in einem Zimmer mit Alkof,
Küche und sonstigen Erfordernissen; beide sind auf
den 23. April zu beziehen.

Langestraße Nr. 21 ist im dritten Stock ein
Logis an eine stille Familie auf den 23. Januar zu
vermieten, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, auch
einer geräumigen Dachkammer und allen sonstigen
Erfordernissen.

Langestraße Nr. 151 ist die bel-étage, be-
stehend in einem Salon, 5 geräumigen Zimmern,
2 Mansardenzimmern, Küche, 2 Kellern, Holzremise
nebst Antheil an der Waschküche und dem Trocken-
speicher, sogleich zu vermieten. Näheres bei Kauf-
mann G. Widmann im dritten Stock.

Langestraße Nr. 156, Sommerseite, sind auf
den 23. April 1853 zwei hübsche Wohnungen zu
vermieten: der zweite Stock, bestehend in 8 Zim-
mern, der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern
nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen. Näheres
parterre.

Langestraße Nr. 165 ist der zweite Stock,
bestehend in 7 Zimmern, 2 Alkofen, Küche, 2 Kam-
mern, Keller, Holzremise nebst übrigen Bequemlich-
keiten, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 175 B, im alten
Hause des Kaufmanns Benedikt Höber jun., ist
der untere Stock, bestehend in einem großen Laden
nebst Wohnung, worin seit 8 Jahren ein Kurz-
waren- und Posamentiergeschäft betrieben wurde,
auf den 23. April 1853, ganz oder theilweise zu
vermieten.

Langestraße Nr. 175, im Hause des Kauf-
manns Benedikt Höber jun., ist die bel-étage,
bestehend in 6 ineinander gehenden, sehr geräumigen
Zimmern, Alkof, 1 Mansardenzimmer, Küche, zwei
Kellern und Trockenspeicher, auf den 23. April zu
vermieten.

Ruppurrerthorstraße Nr. 8 ist im Vor-
derhause im untern Stock ein Logis von Wohnstube,
Alkof, nebst noch einem Zimmer zu vermieten. Nä-
heres zu erfragen im Hintergebäude im untern Stock,
bei Joseph Drescher.

Spitalplatz Nr. 30, auf der Sommerseite,
ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof,
Küche, Keller, Speicher und allen sonstigen Erforder-
nissen, auf den 23. April zu vermieten.

Stephanienstraße ist der untere Stock zu
vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche
und Mansardenzimmer, Keller, Holzremise, gemein-
schaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher und
großem Garten mit Neben. — Ferner ist in der
Hirschstraße der zweite Stock mit 7 Zimmern,
Alkof, Küche, 2 — 3 Mansardenzimmer, Keller,
Holzremise, Waschhaus nebst gemeinschaftlichem Spei-
cher zu vermieten und kann auf den 23. April 1853
bezogen werden. Näheres in der Hirschstraße Nr. 15
im untern Stock.

Waldhornstraße Nr. 8 ist im 2. Stock eine
freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller
und sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den
23. April zu vermieten. Näheres hierüber beliebe
man im untern Stock oder im Hinterhaus bei
Herrn Schurgg zu erfragen.

Waldhornstraße Nr. 15 ist ein Logis, die
Aussicht in Gärten, mit 3 Zimmern, Küche nebst
aller Zugehör zu vermieten; sodann in der Wald-
hornstraße Nr. 34 ein Logis im zweiten Stock, auf

unverl.
Zunul.
25. bz.
entl. bz.
3. bz.
re. Zunul.
1. 2. 4. Jan.
meh. bz.
wob. bz.
entborn. 3.
Kaufbz. bz.
mittl. bz.

Zunul.
Leipz.
Zunul.
Kammer.
Waldh.
Zunul.
Waldh.
3. Un-
ja nhr
meh.
2. Zu-
e.
Zunul.
Hau-
jahn
Zunul.
Leutr

die Straße gehend, mit 2 Zimmern, Küche und aller Zugehör, und im dritten Stock ein kleines Logis für eine stille Person mit einem Zimmer und Küche; diese Logis können auf den 23. April bezogen werden. Näheres Waldhornstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

Waldstraße (neue) Nr. 53, Eck am Ludwigspatz, ist im obern Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 28.

Waldstraße Nr. 61, gegenüber der Infanteriekaserne, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Altkof nebst allen Bequemlichkeiten auf 23. Januar oder 23. April zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 87 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Holzplatz, einem Mansardenzimmer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hintergebäude zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 86 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im unteren Stock. Auch sind daselbst 2 Betten zu verkaufen.

Zirkel (vorderer) Nr. 7 ist der erste und zweite Stock, auf die Straße gehend, zu vermieten, beide Wohnungen bestehen in 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten, und sind auf den 23. April beziehbar. Näheres im dritten Stock.

Zirkel (innerer) Nr. 8 ist parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, Magd- und Speicherkammer, Keller u. sogleich oder später zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 33, in der Nähe des großh. Hoftheaters, ist auf den 23. April k. J. eine freundliche Wohnung im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in drei tapezirten Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen. Näheres hierüber im 2. Stock daselbst bei Hofrevisor Wagner (Ecklogis.)

Im Eck der Herren- und Blumenstraße Nr. 4 ist zu ebener Erde ein freundlich möbliertes Zimmer auf den 1. Januar zu vermieten.

Weinhaus, Langestraße Nr. 150 Sommerseite, ist auf den 23. April 1853 entweder im Ganzen oder in Abtheilungen zu vermieten, es enthält im ersten Stock 6 Zimmer, im zweiten und dritten Stock je 9 Zimmer mit übrigen Bequemlichkeiten; auch kann Stallung zu 4 Pferden, Wagenremise, Heuspeicher und zwei Kutschstuben dazu gegeben werden. Das Haus ist in allen Theilen großartig und geräumig, hat Garten, großen Hof, Trockenspeicher, Waschküche, Keller u. s. w., und 4 Abtritte.

Chr. Reinhard, Amalienstraße Nr. 63.

Zwei stille Familien wünschen auf den 23. April ein kleines Haus, nicht allzu fern von dem Mühlburgerthor, zusammen zu miethen; der erste Stock müßte in 4—5 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Waschküche und Holzraum bestehen, der zweite Stock in wenigstens 6 Zimmern, Küche, Keller, einigen Kammern und Holzraum. Das Nähere zu erfragen Langestraße Nr. 150.

(1) [Zimmergesuch.] Ein Frauenzimmer sucht auf Anfang Januar ein billig möbliertes Zimmer, wo möglich auf die Straße gehend; wer ein solches zu vergeben hat, beliebe seine Adresse in der kleinen

Herrenstraße Nr. 18 im Hintergebäude zu ebener Erde abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein junges braves Mädchen, welches gut mit Kindern umgehen kann und schon bei solchen war, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Eck der Adler- und Zähringerstraße Nr. 20.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat und in den übrigen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht sogleich einen Dienst. Näheres Langestraße Nr. 134 im Hintergebäude, zunächst der Hofapotheke.

(1) [Dienstgesuch.] Zwei Mädchen, wovon das eine im Kochen gut erfahren ist und gute Zeugnisse hat, und das andere bürgerlich kochen und spinnen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, gute Zeugnisse besitzt und Liebe zu Kindern hat, suchen Dienste. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 20 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches im Kochen, Waschen, Putzen und Nähen erfahren, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 13 im Hintergebäude parterre.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht einen Dienst. Zu erfragen bei Kaufmann Dreyfuß, Zähringerstraße Nr. 78.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und noch nie hier gebient hat, sucht eine passende Stelle; auch kann dasselbe sogleich eintreten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 17.

(1) [Verlorenes.] Vergangenen Sonntag blieb in der Stadtkirche Vormittags 9 Uhr ein Gesangbuch liegen, schwarz eingebunden mit einem goldenen Kränzchen außerhalb der Decke und mit Goldschnitt. Innerhalb steht der Name „Emil Lang zur Konfirmation von seinem Taufpaten D. Heide aus der Stadt Rehl.“ Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Karlsstraße Nr. 2 im Hintergebäude abzugeben.

Eine Haushälterin im mittlern Alter, die gebildet und mit guten Zeugnissen versehen ist, Dekonomie versteht und in sonstigen weiblichen Arbeiten kundig ist, wird auf das Land gesucht und kann sogleich oder in 14 Tagen eintreten. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

In ein Modewaarengeschäft wird ein junger Mann (mosaischer Confession) und von guter Familie, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, sogleich in die Lehre gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Im Laden des Bäckermeisters Marbe blieb vor einiger Zeit ein seidener Regenschirm stehen; der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Jacob Giani

empfehlte sein grosses Lager von altem ächtem Arac, Rum und Cognac, Punsch- und Bischoff-Essenz, allen Sorten Weinen und Liqueuren, grossen u. kleinen spanischen und italienischen Orangen und Citronen zu den billigsten Preisen.

Feinste Ananas-Arac-Punsch-Essenz, feinste Rum-Punsch-Essenz, feinsten weissen Arac, feinsten Rum, frische Gewürze, verschiedene Sorten Thee, sowie spanische, ganz saftige Drangen und ganz saftige dünnschalige Citronen empfiehlt zu billigen Preisen

C. W. Bayer,

Es der Langen- und Kronenstrasse

Rum und Arac,

48 Kr. per Flasche, Drangen-Punschessenz à 1 fl., Malaga, Madeira, Bordeaux, Cherry, ächten Champagner empfiehlt

G. Schmieder.

Rum und Arac zu 48 Kr. die Flasche und höher, Punsch-Essenz aus Rum und Arac zu 54 Kr. und höher, Cognac, Extrait d'Absinthe, alle Sorten feine Liqueurs, Kirschenwasser, Mannheimer Anis- und Doppelkummel, schöne italienische Drangen und Citronen, sehr billig, empfehle ich zur geneigten Abnahme.

Michael Hirsch,
Kreuzstrasse Nr. 3.

Conditor Righaupt,

Kreuzstrasse Nr. 6,

empfehlte auf bevorstehenden Sylvester-Abend seine vorzüglich feine, selbst fabrizirte aromatische Punsch-Essenz von Citronen und Drangen, feinsten Rum de Jamaica, und Arac de Batavia, alle Sorten feine und mittelfeine Liqueure, nebst einer Auswahl dazu sich eignender Torten und sonstiges Backwerk.

Besten Rum, Arac und Punsch-Essenz zu 1 fl. per Flasche und höher, alle Sorten Liqueure empfiehlt

Wilh. Becker, Conditior,
Erbprinzenstrasse Nr. 16.

Spielkarten.

Angekommen sind wieder gewöhnliche, feine und extrafeine Spielkarten, Larok mit Ansichten und Satyren, Piquet-, Whist- und Damenkarten, Whist- und Piquet-Kinderkärtchen, Dantes, Marken und Markenkästchen, und billigt zu haben bei

Karl Benjamin Gebres,
Langstrasse Nr. 139, Eingang Lammstrasse.

Thee und Vanille,

Extrafeinen Peccothee mit Blüten, Souchong-, Perl- und Haysanthee, nebst schönst crystallisirender Vanille, das Loth à 40 Kr., empfiehlt

Ferd. Schneider,

Es der neuen Wald- und Amalienstrasse.

Brettener Honig-Lebkuchen

empfehlte billigst

Robert Fritz.

Brettener Lebkuchen

werden, um damit aufzuräumen, billig verkauft bei

Wilh. Becker, Conditior,
Erbprinzenstrasse Nr. 16.

Münchener Millykerzen,

erste Qualität, sowie schöne Stearinsichter, 4r, 5r, 6r, und 8r, sind fortwährend billigst zu haben bei

Conradin Haugel.

Weinverkauf.

Reingehaltener vorzüglicher rother **Affenthaler** 1846r und weisser **Oberländer** 1846r Wein sind in gesetzlichem Quantum zu haben bei

Karl Benjamin Gebres.

Ich empfehle mich im Waschen und Bügeln, sowie auch im Feinwaschen, und sichere meinen Gönnern die vollkommenste Zufriedenheit zu.

Wittwe Schönherr,

neue Waldstrasse Nr. 73 im Hintergebäude.

Corsetten ohne Naht

nach den besten Pariser Modellen, in grosser Auswahl zu festen und billigsten Preisen, in der Fabrik von

J. Stecher & Comp.,
Amalienstrasse Nr. 75.

Bei Frau **Weber** vor dem Ruppurrerthor, der Bleiche gegenüber, sind wieder junge fette und halbfette Gänse zu haben; auch sind daselbst sehr gute frankenthaler Kartoffeln, sowie auch Weiskraut zum Kochen und Einschneiden nebst weissen Rüben zu haben.

Mühlburg.

Bei Unterzeichnetem ist schöner Flach zu 28, 32 und 36 Kr. das Pfund, sowie auch Spinnhanf à 20 und 22 Kr. zu haben.

Christian Stoll.

Beiertheim.

Donnerstag den 30. Dezember: **Mehlsuppe,** wozu höflich einladet

Max Ehinger, zum Löwen.

Museum.

Die verehrlichen Mitglieder des Museums werden hierdurch in Kenntniss gesetzt, dass der Einzug der Beiträge für das 4. Quartal 1852, nämlich für die Monate Januar, Februar und März 1853, am 2. Januar 1853 beginnt.

Die Commission.

Bei **Müller & Gräff** dahier sind folgende Hauskalender eingetroffen:

Volksbote aus Baden	6 fr.
Heidelberger Volkskalender	6 fr.
Lahrer hinkende Bote	8 fr.
Lahrer Landbote	5 fr.
Rheinländischer Hausfreund	6 fr.
Freiburger Bote	7 fr.
Freiburger Volkskalender	4 fr.
Kalender für Zeit und Ewigkeit	9 fr.
Rastatter hinkende Bote	6 fr.
Gubitz Volkskalender	45 fr.
Nieritz Volkskalender	36 fr.

Außerdem sind nun sämtliche Lahrer, Rastatter und Mannheimer Wand-, Taschen-, Geschäfts-, Schreib- und Reisekalender, sowie elegante **Damenkalender** angekommen.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 30. Dezember. 132. Abonnementsvorstellung. Viertes Quartal. **Der Liebes-**

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung hier ist erschienen:

Großherzoglich Badischer Comptoir-Kalender auf das Jahr 1853.

Derselbe enthält:

Die Genealogie des Großh. Bad. Hauses,

vollständige Uebersicht der Brief- und Fahrposten nebst Silvagentaren, Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute nebst Verzeichniß der hiesigen Expediture, sowie der Reisegelegenheiten und eine Uebersicht der in der Umgebung von Karlsruhe statthabenden Messen und Jahrmärkte.

Außerdem sind für das Jahr 1853 in dem Kalender selbst der protestantische und katholische Kalender aufgenommen und auf die streng zu feiernden israelitischen Feiertage besondere Rücksicht genommen.

Preis 6 Kreuzer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Willart, Prof. v. Heidelberg. Hr. Schengler, Kfm. v. Ladenburg. Hr. Mültberg, Kfm. v. Lüdenscheld. Hr. Schättgen, Bauaufseher mit Sat. u. Fräul. Zimmermann v. Mannheim.

Deutscher Hof. Hr. Grimm, großh. hess. Postexpeditor v. Darmstadt. Herr Engelhardt mit Fam. und Bed. von Herzheim. Frau Caré, Rent. v. Toulon. Hr. Baron von Ravensstein, Gutsbesitzer v. Nürnberg. Hr. Berg, Advokat von Haslach.

Englischer Hof. Frhr. v. Schertel von Stuttgart. Frhr. v. Schertel v. Rastatt. Fr. v. Gaisberg v. Stuttgart. Herr Hagen, Part. v. Koblenz. Hr. Gienler, Kfm. v. Heidesheim. Hr. Lieb, Part. v. Lemberg. Hr. Nobling, Oberförster v. Offenbach. Hr. Schäfer, Part. v. Hannover.

Erbprinzen. Hr. Baron v. Linde, eidgenöss. Oberstleutnant mit Sat. a. d. Schweiz. Hr. Umbreit, Kirchenrath v. Heidelberg. Hr. Ueberfeld, Kfm. v. Frankfurt. Herr Fleischmann, Kfm. v. Glogau. Hr. Asmuth, Rath v. Baden.

Goldener Adler. Hr. Schumacher, Part. v. Ladenburg. Hr. Molitor, Gemeinderath v. Weinheim.

Brief. Lustspiel in 3 Akten von Benedix. Vorher: Zum ersten Male wiederholt **Caprice aus Liebe, Liebe aus Caprice.** Lustspiel in einem Akte, von Fedor Wehl.

Samstag den 1. Januar. 1. Abonnementsvorstellung. Erstes Quartal. **Richard Löwenherz.** Oper in 3 Aufzügen, von Gretry.

Frankfurter Börse am 28. Dezember 1852.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louisd'or	—	—	—	Gold al Marco	381 —
Pistolen	9	43 1/2	—	Preussische Thaler	1 45 1/2
ditto Preuss.	9	55 1/2	—	5 Franken Thaler	2 21 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	49 1/2	—	Hochhaltig - Silber	24 31
Rand - Ducaten	5	37	—		
20 Franken-Stücke	9	26	—	DISCONTO	2 %
Engl. Sovereigns	11	46	—		

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

29. Dezember	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6 1/2	27" 10,5'''	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 8	27" 11,5'''	"	unwölkt
6 " Abd.	+ 3	27" 11,5'''	"	hell

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung.